



Protokoll
der 5. Sitzung des Diözesansachausschusses „Eine Welt“
am 21. September 2011 im Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm, Bamberg

Beginn: 17.30 Uhr
Ende: 20.15 Uhr

Teilnehmer: Regina Burgis, Sr. Franziska Dieterle, Werner Elsel, Dr. Andrea Friedrich, Dr. Norbert Jung, Adalbert Kopp, Karola Kümmelmann, Matthias Lange, Barbara Lehner, Ida Reichold, Stephan Viehoff, Klaus Wenkemann, Adolf Zirnsack, Winfried Zawidzki

Gäste: Alexandra Keller, BDKJ-Referat Weltfreiwilligendienste im EJA Bamberg
Abbé Pierre Aye Ndione, Vorsitzender des Partnerschaftskomitees in Thiés und Jugendseelsorger in der Diözese Thiés, Senegal

Entschuldigt: Adam Bucher, Raimund Busch, Gabriel Deinhardt, Marion Krüger-Hundrup, Monika Rudolf, Horst Schieß, Margit Steger-Böhnlein

Herr Elsel begrüßt die SA-Mitglieder.

Er berichtet, dass Frau Dr. Andrea Friedrich heute nicht viel Zeit hat, da sie schon fast auf dem Weg nach Kairo/Ägypten ist und kurz von ihrem 3-monatigen Aufenthalt in Bolivien dem SA berichten will.

Das geistl. Wort übernimmt Frau Dr. Andrea Friedrich. Bei ihrem Kurzbericht über ihre Erlebnisse in Bolivien erklärt sie uns, wie wichtig eine heiße Wärmflasche für sie gewesen ist.

Top 1: Protokoll

Das Protokoll vom 05. Juli 2011 wird genehmigt.

Top 2: Freiwilligendienst in Ländern im Süden und Osten

- Im Jan. 2008 hatte sich der BDKJ Bamberg entschlossen Welt-Freiwilligendienste einzusetzen. Die ersten Entsendungen gab es mit drei Stellen im Januar 2008 in den Senegal. Der Schwerpunkt der Welt-Freiwilligendienste im BDKJ Bamberg war der Senegal, aufgrund der Diözesanpartnerschaft mit der Diözese Thiés im Senegal.
- Im Jahr 2009 hatte das Auswärtige Amt eine Terrorwarnung für Nordafrika ausgesprochen, somit gab es keine Freiwilligen in den Senegal, da die Zuschüsse vom Weltwärts-Programm ausblieben. Fünf Freiwillige aus der Diözese Bamberg konnten nicht in den Senegal reisen. Deshalb hatte man das Weltwärts-Programm auch auf andere Länder ausgeweitet. Zur Zeit gibt es: sechs Stellen in Peru (Franziskus-schwestern: Kinderheim und –hort, Fraueninitiativen, Basisarbeit in den Gemeinden), drei Stellen in Bolivien (Missionskreis Ayopaya), zwei Stellen in Indien (Franziskus-schwestern: Altenheim und Kindergarten) und fünf Stellen im Senegal (Diözese Thiés: Brunnenbau, Kindergarten, Bewässerungsprojekte, Bildungsarbeit, Krankenhaus, Krankenstationen). Ein Jahr lang konnten keine Leute in den Senegal reisen. Das Erzbistum Bamberg fördert den Einsatz im Senegal.
- Das Förderinstrument Weltwärts, angesiedelt im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ), fördert die freiwilligen Dienste mit 75%, die Entsendeorganisation muss 25% tragen. Gezahlt werden Taschengeld, Flugkosten, Impfungen, Versicherungs- und Seminarkosten. Visa-Gebühren müssen selbst gezahlt werden. Ca. 610 Euro kostet ein Freiwilliger im Monat.

- Es gibt ca. 350 Entsendeorganisationen, davon sind 60 im kath. Bereich angesiedelt. Wer einen Freiwilligendienst machen will, muss 25 Tage Seminararbeit als intensive Vorbereitung für den Einsatz im Land absolvieren. Das Hauptziel ist die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Kulturen. Den Projektpartnern soll „Hilfe zur Selbsthilfe“ zukommen.
- Die Voraussetzungen sind: ⇒ Mindestalter 18 Jahre bis 28 Jahre; ⇒ die deutsche Staatsbürgerschaft; ⇒ gute Kenntnisse der Sprache im Einsatzland; ⇒ Interesse an den Kulturen und der Lebensweise im Einsatzland; ⇒ kein Urlaub sondern die Arbeit steht im Vordergrund; ⇒ Bereitschaft sich einzubringen.
Nötig ist ein Hauptschul-, Realschul- oder Gymnasialabschluss oder auch eine Berufsausbildung, da dadurch schon eine gewisse Lebenserfahrung aus dem Berufsalltag mitgebracht wird. Leider bewerben sich nur wenige junge Leute mit einer Berufsausbildung, die meisten Freiwilligen haben Abitur.
- Mindestaufenthaltsdauer: 6 Monate – Höchstdauer: 12 Monate. Für die Partner ist es besser, wenn die Freiwilligen 1 Jahr bleiben. Je nach Fähigkeiten und Tätigkeiten werden die jungen Leute eingesetzt.
- Nach dem Einsatz gibt es ein Nachbereitungsseminar, der BDKJ Bamberg kooperiert mit dem BDKJ Würzburg und der BDKJ-Landesstelle.

Frau Keller zeigte anhand einer Power-Point-Präsentation Bilder von Freiwilligen bei ihren Einsätzen. Eine kurze Diskussion schließt sich an.

Herr Elsel bedankt sich bei Frau Keller für die informativen Ausführungen.

Top 3: Weltmissionssonntag 2011 im Erzbistum Bamberg „Kirche im Senegal“

Adi Kopp verteilt das Programm vom 7. Bis 23. Oktober zum Sonntag der Weltmission. Er stellt kurz die Gäste aus dem Senegal vor, die nach Bamberg kommen und in der Diözese Bamberg Vorträge in Schulen und Pfarreien halten. Jeder „Missio-Gast“ hat einen Dolmetscher dabei. Es müssen noch Autos und Fahrer organisiert werden.

Zum Festgottesdienst am Sonntag, 23. Oktober 2011, um 9.30 h im Bamberger Kaiserdom, gibt es Infos.

Probleme gibt es für die Überreichung des „Missio-Geschenkes“ der „Baobab-Kerze“ (schönes Symbol aus dem Senegal, 50 cm groß, kostet 25 Euro), die jede Pfarrei oder Gruppe bekommt, die einen Missio-Gast einlädt.

Vorschlag vom SA: Je ein Vertreter aus den Pfarreien, die einen Gast aus dem Senegal eingeladen haben, werden zum Fest-GD in den Dom nach Bamberg eingeladen. In der Messe werden die Baobab-Kerzen gesegnet und die Pfarreivertreter bekommen sie dann als Dank überreicht. Die Kerze soll ein Symbol der Verbundenheit sein, um an die Situation der Christen im Senegal zu erinnern.

Geplant: Nach dem Fest-GD soll es eine Agape am Domkranz geben: Saft vom Baobab-Baum, Wein und Kleingebäck.

Top 4: Verschiedenes

- Adi Kopp war im August mit seiner Kollegin aus Würzburg und Adveniatleuten im Norden von Brasilien beim „Indianer-Bischof“ Kräutler (Staudammprojekt). Bei der nächsten SA-Sitzung wird er eine Power-Point-Präsentation darüber zeigen.
- Die diözesane Sternsingeraussendung ist am 29. Dezember 2011 in Forchheim.
- Über die Neubesetzung der Stelle von A. Kopp gab es keine neuen Informationen.
- Nächste SA-Sitzung ist am Dienstag, 15. November 2011, um 17.30 h im Bistums- haus St. Otto in Bamberg.

Bamberg, 04.10.2011

*Für das Protokoll:
Regina Burgis*

*Werner Elsel
DSA-Leiter Eine-Welt*